

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, einen Bericht über die Aktivitäten des Ostfriesischen Landesmuseums nicht zum Bestandteil jeder Tagesordnung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung zu machen, da es nicht immer etwas Neues zu berichten gibt. Wichtige Mitteilungen werden als Mitteilungsvorlagen in den Ausschuss eingebracht. Anderes Berichtenswertes aus dem Ostfriesischen Landesmuseum Emden wird außerdem wie bisher unter Mitteilungen des Oberbürgermeisters vorgetragen werden. In diesem Zusammenhang kann ebenfalls über grundlegende Beschlüsse des Direktoriums berichtet werden.

2. Beantwortung der Fragen der FDP-Fraktion vom 04.12.2011

Öffentlichkeitsarbeit des Ostfriesischen Landesmuseums Emden

Für die seit 2010 für eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des Museums zur Verfügung gestellten Mittel ist zunächst ein Auftrag an eine Projektkraft vergeben worden, die damit beauftragt worden ist das Marketing des Ostfriesischen Landesmuseums Emden strategisch zu planen. Ausgehend von Zieldefinitionen – Optimierung der Marketingarbeit des Museums, Steigerung der Besuchszahlen und Verstärkung der Werbebotschaft – wurde außerdem die Bremer Agentur „Text und PR“ damit beauftragt eine Empfehlung für die Ausrichtung der Kommunikation auf einen gezielt ausgesuchten Medienverteiler zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund wurde ein Marketing- und Werbeplan für das Museum erstellt, der sich an Urlaubszeiten, Zielgruppen, Besucherrelevanten Medien etc. orientiert. Hiermit knüpft das Museum an Vorarbeiten an, die im Kontext der Neueinrichtung der Institution geleistet worden sind.

Verstärkt wird auf der Grundlage von Marketing- und Werbeplan die Präsenz der Werbung des Museums in Oldenburg und Bremen. Außerdem wird die Hauswerbung ausgebaut. Hierzu gehört unter anderem die Entwicklung eines neuen Hausbanners, eines Hausflyers, von Werbeaufstellern, von neuen Anzeigenformaten etc. Insgesamt ist die Werbung des Museums im öffentlichen Raum und in verschiedenen Medien verstärkt worden. Um Synergieeffekte im Marketing zu erzielen, arbeitet das Landesmuseum außerdem intensiv in den Netzwerken zu den ostfriesischen Themenjahren (Abenteuer Wirklichkeit etc.) mit und es hat sich aus dem gleichen Grund umfassend in das Emdener Themenjahr zum maritimen Erbe eingebracht.

Zu den Aufgaben der Projektkraft gehört außerdem die Verstärkung der Evaluation der Marketingarbeit. Beginnend mit 2011 werden kontinuierlich Besucherbefragungen durchgeführt, um anhand der hieraus resultierenden Erkenntnisse das Marketing zu verbessern. Schließlich ist die Projektkraft mit der Entwicklung von Angeboten für Stakeholder beauftragt.

Eine weitere Projektkraft ist damit beauftragt worden zu prüfen auf welchen Internetplattformen das Museum erscheint und in welcher Form dies der Fall ist. Fehlerhafte Einträge werden systematisch angepasst. Außerdem wurde eine Empfehlung dafür erarbeitet in welchen Sozialen Netzwerken das Museum präsent sein sollte. Zurzeit werden Inhalte für Facebook und YouTube vorbereitet und in Zukunft kontinuierlich betreut.

Veränderung der Ausstellungskonzeption des Ostfriesischen Landesmuseums Emden*Sammlung Baumfalk*

Über die Stiftung Kunst und Kultur ist die Sammlung Baumfalk, die umfangreichste Kollektion ihrer Art mit nahezu 600 Kunstwerken aus Ostfriesland, in das Ostfriesische Landesmuseum Emden gelangt. Um die Kunst in Ostfriesland und damit auch Teile der Sammlung Baumfalk im Kontext der Dauerausstellung des Museums zukünftig angemessen präsentieren zu können, ist eine Veränderung dieser erforderlich geworden. Der am besten hierfür geeignete Bereich ist der des Fundus', denn diese Abteilung war bereits bei der Neueinrichtung des Museums als Provisorium gedacht, die im Falle einer Weiterentwicklung des Museums entfallen soll.

Für die Einrichtung des neuen Bereichs „Kunst aus Ostfriesland mit der Sammlung Baumfalk“ muss zunächst der Fundus demontiert werden. Eine Reihe von Objekten, die für die Dauerausstellung des Museums unverzichtbar sind, werden an anderen Orten der Dauerausstellung gezeigt werden. Für sie müssen Detaillösungen für die Präsentation geplant und realisiert werden. Der neue Ausstellungsbereich zur Kunst aus Ostfriesland muss für die Ausstellung der Gemälde hergerichtet werden. Hierfür ist die Anschaffung neuer Strahler erforderlich und die eines Stellwandsystems, das nach Möglichkeit dem des Sonderausstellungsbereichs entsprechen sollte, damit ein einheitliches System im Haus Verwendung findet.

Mann von Bernuthsfeld

Die Moorleiche „Mann von Bernuthsfeld“ wird in diesem Jahr in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern weiter erforscht. Außerdem steht die weitere Zusammenarbeit mit VW im Vordergrund, in deren Rahmen die Leiche dreidimensional rekonstruiert werden soll. Die Desiderate aus der Erforschung werden Auswirkungen auf die zukünftige Präsentation des Mannes von Bernuthsfeld im Rahmen der Dauerausstellung des Museums haben. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es allerdings noch keine konkreten Überlegungen dazu wie sich die Dauerausstellung diesbezüglich verändern wird.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Marketingmaßnahmen richten sich in ihrer Gesamtheit an alle Bevölkerungsgruppen und jede Altersgruppe.

Die veränderte Dauerausstellung des Museums wird sich an alle Generationen richten.